

## TOURIST INFOPOINT INLOMBARDIA

Piazza Mantegna, 6 – 46100 Mantova

0376 432432

turismo.mantova.it | [info@turismo.mantova.it](mailto:info@turismo.mantova.it)

## INFOPOINT CASA DI RIGOLETTO

Piazza Sordello, 23 – 46100 Mantova

0376 288208

[info@infopointmantova.it](mailto:info@infopointmantova.it)

[comune.mantova.it](http://comune.mantova.it)

[mantovasabbioneta-unesco.it](http://mantovasabbioneta-unesco.it)

[mantovadestinationsostenibile.it](http://mantovadestinationsostenibile.it)

[museimantova.it](http://museimantova.it)

[museovirgilio.it](http://museovirgilio.it)

[maca.museimantova.it](http://maca.museimantova.it)



Mantova città d'arte e di cultura



[cittadimantova](https://www.instagram.com/cittadimantova)

## Comune di Mantova

Settore Cultura, Turismo e Promozione della Città

Tel. 0376 338645/627/334

[turismo@comune.mantova.it](mailto:turismo@comune.mantova.it)



## WISSENSCHAFTLICHES THEATRE BIBIENA

Via dell'Accademia, 47 – 46100 Mantova

0376 327653

[bibiena@infopointmantova.it](mailto:bibiena@infopointmantova.it)

### Öffnungszeiten:

15. März - 15. November

Von Dienstag bis Freitag 10.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00

Samstags, Sonntags und Feiertags 10.00 - 18.00

16. November - 14. März

Von Dienstag bis Sonntag 10.00 - 13.00 / 15.00 - 18.00

### Geschlossen:

Montag, 25. Dezember, 1. Januar

Veröffentlichung der Abteilung für Settore Cultura,  
Turismo e Promozione della Città.

Text herausgegeben von der  
Servizio Turismo del Comune di Mantova



# WISSENSCHAFTLICHES THEATER BIBIENA



MANTOVA CITTÀ D'ARTE E DI CULTURA



Gebaut zwischen 1767 und 1769, wurde das Theater von Antonio Galli Bibiena aus Parma im Auftrag des Rektors der Accademia dei Timidi [Akademie der Schuchtern], des Grafs Carlo Ottavio von Coloredo geplant, um vor allem wissenschaftliche Versammlungen aber auch Aufführungen und Konzerte zu beherbergen. Die Struktur des Theaters, welches Teil des groseren Akademischen Palasts ist, ist glockenformig und besteht aus mehreren Reihen von hölzernen Logen, sowie sie im 17. Jahrhundert erfunden worden war und zu jener Zeit beherrschte.

Bibiena dacht sich das Theater aus, er überwachte den Bau desselben und mit seinen Fähigkeiten als Maler sowie als Architekt bemalte er persönlich die Innenräume der mehrere Logen mit monochromen Darstellungen, die auch als wertvolles Dokument der künstlerischen Tätigkeit des herausragenden Meisters gelten. Die feste Bühne besteht aus einer Galerie mit zwei Reihen von venezianischen Fenstern (Strukturen, wobei ein Bogen von zwei Säulenpaaren gestützt wird) und die mit falschem Einschnitt geschmückte Decke wird von einer falschen Balustrade eingerahmt. In den Nischen befinden sich lebensgroße Statuen von vier berühmten Intellektuellen aus Mantua: der Dichter Vergil, der Philosoph Pietro Pomponazzi, Baldassarre Castiglione, Autor des „Libro del Cortegiano“ [Buchs des Hofmanns] und Gabriele Bertazzolo, Ingenieur, Architekt und Kartograph.

Die klassische Fassade wurde dagegen von Giuseppe Piermarini realisiert, nach welchem der benachbarte Saal im ersten Stock des Palasts benannt wurde. Derzeit beherbergt das Gebäude sowohl das Theater wie auch den Sitz der Accademia Nazionale Virgiliana di Scienze Lettere e Arti [Nationale Vergilakademie für Wissenschaft, Literatur und Kunst], der ältesten und renommiertesten Kultureinrichtung der Stadt.



„Das Wissenschaftliche“ konnte am 3. Dezember 1769 offiziell eröffnet werden: es war ein exquisites Juwel für das Gleichgewicht zwischen Bewegung und Eleganz und eine der bedeutendsten architektonischen Realisierungen des europäischen späten 18. Jahrhunderts. Etwas länger als ein Monat nach der Eröffnung spielte mit seinem Vater Leopold am 16. Januar 1770 der 14-jährige Wolfgang Amadeus Mozart, welcher im Laufe seiner ersten italienischen Tournee in Mantua angekommen war, ein denkwürdiges Konzert. In seinem Brief an seine Frau vom 26. Januar 1770 so beschrieb Leopold Mozart das Theater und das Konzert seines Sohns: „... ich wünschte, du hättest den Ort gesehen, wo die Akademie stattfand: um genau zu sein, das sogenannte Theater der philharmonischen Akademie. In meinem Leben habe ich noch nie ein schöneres Theater dieser Art gesehen; und seit ich

hoffe, dass du all deine Briefe aufbewahrst, wird ich es dir zu gegebener Zeit beschreiben. Es ist kein Theater, sondern ein Saal mit Logen, welcher wie eine Opernbühne aufgebaut wurde; wo die Bühne sein sollte, gibt es ein Hochgeschoss für die Musik, hinter dem noch eine mit Logen gebaute Galerie für die Zuhörer liegt.

Ich kann dir nicht die Menge der Menschen, den Jubel, den Applaus, das Gekreische und die „bravo“ um „bravo“, also die von den Zuhörern gezeigte Begeisterung und allgemeine Bewunderung beschreiben“. Das Theater wird noch für Musikausstellungen, Konzerte und hochrangige Tagungen benutzt.

*“ ... das letzte Meisterstück Bibienas, das Wissenschaftliche Theater, der schönste Ort der ganzen Welt, um Konferenzen durchzuführen”  
Philippe Daverio*